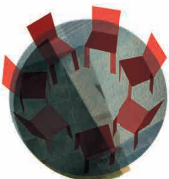




»Jetzt bezahle ich die Krankenkasse für die ganze Familie.«

Dorfentwicklung in Ruanda, Burundi und Uganda.



fhBildung
SOZIALE INTEGRATION



Die Kinder im Zentrum unserer Programme

Burundi: Einfache lebensverändernde Massnahmen für Landfamilien.

»Per Zufall habe ich gesehen, wie FH vorzeigte, wie man einen Gemüsegarten anlegt. Das war sehr interessant. In kürzester Zeit habe ich mit meinem Sohn vor unserem Haus zwei Gärten angelegt. Seither haben wir genug Gemüse für die ganze Familie. Auch während der Trockenzeit. Als ich Gemüse noch auf dem Markt kaufen musste, fand ich nicht jeden Tag welche. Heute essen wir regelmässig Gemüse, und die Kinder sind weniger oft krank.«

Patricie Niyonzima

Patricie erntet mit seiner Tochter Gemüse im neu angelegten Garten. Wie lege ich einen Kreisgarten an? Eine Demonstration.



Besuch bei den Kindern des FH-Programms in Kibiniko (Ostuganda).

In Burundi, Ruanda und Uganda trägt FH Schweiz zur Begleitung von über 200 besonders armen Familien bei. Die Kinder erhalten so Zugang zu Bildung und Gesundheit, und die gesamte Dorfgemeinschaft profitiert von landwirtschaftlicher Entwicklung.



Ruanda: So verbessern Kühe und Ziegen den Familienalltag.

»Mit meiner Frau Césarie habe ich fünf Kinder. FH Ruanda hat uns mit einer Ziege, einem Schwein und einer Kuh geholfen. Schon bald konnten wir die Jungtiere verkaufen und mit dem Erlös ein grösseres Stück Land kaufen. Dank dem Mist ist unser Ertrag stark angestiegen. Und die Kuh gibt 5 Liter Milch pro Tag: 3 für uns und 2 zum Verkaufen. Jetzt kann ich für alle Familienmitglieder die Krankenkassenprämien bezahlen. Das erste Kalb habe ich unserem Nachbarn gegeben. Damit verdient er heute genug, um seinen Kindern das Schulmaterial und die Schuluniformen zu bezahlen.«

Etienne Gasagure

Etienne zeigt die Milch seiner Kuh. Familien in Kirwa (Südruanda) erhalten Kühe.





Ruanda, Burundi, Uganda: Dorfentwicklung.

FH Schweiz unterstützt Programme zur Dorfentwicklung in Ruanda, Burundi und Uganda. Die Landbevölkerung wird umfassend begleitet: Die Kinder erhalten Zugang zur Schule und zur ärztlichen Versorgung, die Dörfer erfahren landwirtschaftliche Entwicklung. FH verteilt Schulmaterial, damit alle Kinder zur Schule gehen können. Die Gesundheitsförderung erfolgt, indem die Familien für die täglichen Gesten der Körperhygiene und die Krankheitsprophylaxe sensibilisiert werden. Für die landwirtschaftliche Entwicklung nehmen die Familien an Schulungen teil, um ihren Ertrag zu steigern. Sie werden auch bei der Bildung von Spar- und Kreditgruppen unterstützt, dank denen sie in den Kleinhandel einsteigen und so neue Einnahmen generieren können.

Danke für Ihren Beitrag!

Mit CHF 100.- erhält eine Familie Hühner, Ziegen oder ein Schwein. Genug, um eine Kleinzucht aufzuziehen. Dies gewährleistet eine ausgewogenere Ernährung sowie Mist für den Gemüsebau.

Mit CHF 600.- erhält eine Familie 1 Jahr lang genug, um die Kinder einzuschulen, ärztlich Versorgung sowie landwirtschaftliche Schulung zu geniessen.

FH Schweiz widmet sich weltweit dem Kampf gegen die Armut. Sie unterstützt örtliche Projekte und fördert die persönliche Entwicklung und die der Gemeinschaften. FH Schweiz ist Teil des internationalen Netzwerks Food for the Hungry (FH).



Moosholzstrasse 4 | 9322 Egnach - Schweiz
Tel. /Fax: +41 (0)71 477 22 73

www.fh-schweiz.org
Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn
Konto Nr: 46559.03
IBAN: CH59 8139 8000 0046 5590 3



FH Schweiz ist Mitglied des Genfer Verbands für Entwicklungszusammenarbeit (Fédération genevoise de coopération FGC) und hat den Ehrenkodex der Schweizerischen Evangelischen Allianz unterzeichnet.

FEDERATION
GENEVOISE
DE COOPERATION